



INTERNATIONAL SKI INSTRUCTORS ASSOCIATION
INTERNATIONALER SKILEHRERVERBAND
ASSOCIATION INTERNATIONALE DES MONITEURS DE SKI

Sitzungsprotokoll

Präsidiumssitzung 01/2015

vom 19. Jänner 2015

Pec pod Sněžkou, Czech Republik

Hotel Horizon



Anwesend

Präsident:	Riet Campell
Vizepräsident Europa:	Vittorio Caffi
Vizepräsident Pazifischer Raum:	Yuichi Mabuchi
Dolmetscher:	Eiichi Kodama
Schatzmeister:	Jiri Kotaska
Beisitzer:	Valentin Kiedaisch
Beisitzer:	Dave Renouf
Generalsekretär:	Hugo Reider

Entschuldigt abwesend:

Vizepräsident Amerika: Martin Bacer

Unentschuldigt abwesend:

Beisitzer: Gilles Chabert

Beisitzer: Richard Walter

Die Sitzung beginnt am 19.Jänner 2015 um 08:00 Uhr im Seminarraum des Hotel Horizon in Pec pod Sněžkou, Czech Republik

Zur TAGESORDNUNG der Sitzung:

Die Tagesordnung wurde allen Präsidiumsmitgliedern zugesandt, es gibt keine weiteren Ergänzungs- oder Abänderungsanträge und gilt somit als genehmigt.

1. Begrüßung

Der Präsident begrüßt die anwesenden Präsidiumsmitglieder und bedankt sich für ihre Anwesenheit. Ein besonderer Dank an Jiri Kotaska und Apul mit dem Präsidenten Dr.Libor Knot und dessen Frau Ludmila für die Organisation. Es war nicht gerade einfach den Event zusammen zu bringen. Zum ISIA Test sind etwa 30 Fahrer eingeschrieben. Der Präsident bringt seine Enttäuschung zum Ausdruck, dass doch so wenig Mitgliedsverbände aus den Ostländern teilnehmen.

2. Berichte Präsident, Vizepräsidenten und Vorstandsmitglieder

2.1 Bericht Präsident

Er führt weiter aus, dass auch in der Schweiz Stimmen laut werden, die nachfragen, warum man denn nicht beim Eurotest teilnehme und man beginne sich zu überlegen, ob das nicht doch Vorteile bringen könne.

Es herrscht zur Zeit wieder Bewegung in Europa. Er habe verschiedene Gespräche geführt, mit den DSLV, mit dem GS aber auch mit Frankreich.



Die Nationen müssen jetzt selbst etwas unternehmen und aktiv mitmischen, wenn sie wollen, dass ihre Stimme gehört wird.
In dem Informationsgespräch, das in Frankreich zwischen SNMSF und Vertretern von Swiss Snowsports stattgefunden hat, habe Gilles Chabert unter anderem mitgeteilt, dass SNMSF einstimmig beschlossen habe aus ISIA auszutreten. Sie würden auch nicht nach Argentinien zum Interski kommen.
Auch in Italien habe eine Dringlichkeitssitzung des AMSI Vorstandes mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Austritt aus ISIA“ gegeben, doch sei keine Mehrheit zustande gekommen.
Man muss sich da natürlich schon die Frage stellen, was bedeutet das für ISIA? Und es ergibt sich eine nicht unbedeutende Budgetfrage.
Aber im Zentrum unseres Arbeitens muss nach wie vor der Skilehrer stehen, nicht ISIA, nicht FEMPS, nicht Europa!
Schauen wir uns das Beispiel Wintertourismus in der Schweiz an, zuerst gab es lange keinen Schnee, dann kam die Aufwertung des CHF und plötzlich ist für den ausländischen Gast alles um 20% teurer geworden. Es wird sehr schwierig werden weiterhin erfolgreich arbeiten zu können und auch für die Skilehrer wird es nicht leichter werden.

2.2. Bericht Vizepräsident Europa

Vittorio Caffi: Es haben Gespräche mit vielen Nationen stattgefunden und ein Großteil unterstützt nach wie vor den ISIA Minimumstandard und sie stehen zu dem was sie selbst in Jesolo 2008 beschlossen haben. Es sei jetzt aber an der Zeit, dass jeder Verband für sich dies auch selbst vorträgt und sich dafür einsetzt. Was die angekündigten Austritte anbelangt, muss klar sein dass wir als ISIA ein Verein sind und jedes Mitglied frei ist mitzumachen oder auch wegzugehen. Natürlich ist es schade wenn einige nicht mehr mitmachen wollen und glauben, dass es mehr bringt wegzugehen als miteinander zu reden.

2.3. Bericht Vizepräsident Pazifischer Raum

In Japan läuft die heurige Saison gut, es gibt sehr viel Schnee. Im November hat die Generalversammlung von SIA stattgefunden, er, Mabuchi, sei als Präsident bestätigt worden. Er habe gehört, dass Frankreich aus ISIA austreten wolle, aber ISIA ist ein Weltverband, eine Gemeinschaft von Gleichgesinnten und wir müssen für den Skilehrer arbeiten und kämpfen und nicht für 2 oder 3 Länder, wo sich alle nach deren Willen richten müssten. Es gibt demokratische Abstimmungen und daran muss man sich halten oder eben, wenn man das nicht akzeptieren will, weg gehen.

Präsident Campell nutzt die Gelegenheit Dave Renouf wieder in diesem Gremium zu begrüßen. Alle seien froh, dass Dave wieder da sei, man war schon etwas beunruhigt und habe sich Sorgen gemacht.

3. ISIA Workshop 2015 Jänner

Der Präsident bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass man den



Event und auch den Test durchführen könne. Es bleibe nur zu hoffen, dass sich alle Mitgliedsverbände bewusst werden, was es bedeutet solche Tests durchzuführen. Das ist aufwendig, kompliziert und teuer. Und es besteht schon eine berechnete Angst, dass der gesamte Beruf ruiniert wird.

Es ist jetzt wichtig, dass genügend Vertreter der nationalen Verbände zu dem Treffen nach Brüssel fahren und dort auch ihre Meinung einbringen werden.

4. ISIA Database (update)– ISIA Card (update) 2014/15 - Programm ISIA Test & Kontrollen

In Flumserberg hat das Präsidium beschlossen die ISIA Datenbank freizuschalten und online zu stellen. Mario Fabretto war zur Sitzung eingeladen, er lässt sich entschuldigen, da er sich von anderen Verpflichtungen nicht lösen konnte. Vittorio Caffi wird für ihn übernehmen.

Zur Zeit sind 24 nationale Verbände in der Datenbank eingetragen, mit 25.000 Skilehrern. Eine genauere Erklärung wird am Nachmittag im Workshop erfolgen. Die Datenbank ist schon online.

Der nächste Schritt ist die Übertragung der Verwaltung an die nationalen Verbände.

Beschluss 1-1/15

Der Generalsekretär wird ein Rundschreiben vorbereiten, in dem die Freischaltung der Datenbank mitgeteilt wird. Es ergeht an Mitgliedsverbände, regionale Verbände und Skischulen, auch an Aufstiegsanlagen Unternehmer und lokale Behörden.

(Bitte beachten Sie zu diesem TOP die Einwände/Berichtigungen von Dave Renouf in den Fußnoten!)

5. Interski Kongress 2015 – Bericht 6. ISIA Wettkampf – Interski 2015

Am Nachmittag wird Justo Olivieri detailliert darüber berichten. Wir müssen immer wieder die Verbände informieren: Interski Präsident Erich Melmer und die Vizepräsidentin Katrin Egri sind hier beim Event anwesend:

Es ist das erste Mal in der Geschichte des Interski, dass ISIA einen so wichtigen Auftritt hat. Wir wollen zeigen, wer ISIA ist.

Das Event besteht aus einem Riesenslalom Damen und Herren mit Einzelwertung. Über den Titel, den die Sieger erringen, ist noch zu diskutieren. Es wird auch eine Nationenwertung geben.

Teilnehmen dürfen alle, die beim Interski sind.

Es wird darüber diskutiert, ob es eine Vorschrift für Renndress und Skitail-



lierungen geben und wie der Titel heißen soll, der vergeben wird.

Beschluss 2-1/15

es werden folgende Titel vergeben: Einzelwertung Herren und Damen: „INTERSKI Champion“, Nationenwertung: „ INTERSKI Champion Parallel Team Event“

Für die Rennen wird keine zwingende Regel für Skitaillierungen oder Bekleidung vorgeschrieben, der Mannschaftsbewerb ist in der Uniform des Demoteams zu fahren.

Die Sitzung wird hier um 09:30 unterbrochen, um der Durchführung des ISIA Events Platz zu machen und wird um 17:00 wieder aufgenommen.

7. BASI – Antwort auf unsere Anfrage

ISIA Präsident und GS hatten gemäß dem Beschluss aus der letzten Präsidiumssitzung bei BASI um eine Aufklärung über gewisse Punkte angefragt, da es mehrer Beschwerden über die Ausbildung in BASI gab und der Fall Simon Butler sehr viel Staub aufgewirbelt hatte.

BASI Präsident Robert Gareth hat zwar eine Antwort geschickt, die mehr ein Angriff auf das Präsidium war und klar zu verstehen gab, dass dies keine Angelegenheit von ISIA sei. Konkrete Antwort sei keine erfolgt.

Man könne nun wieder zurückschreiben und die ganze Sache ins Unendliche ziehen, oder versuchen die Probleme von Angesicht zu Angesicht zu lösen.

Dave Renouf erklärt sich bereit das zu versuchen:

Zu Simon Butler: da stehen die Antworten auf alle Fragen inzwischen auf der BASI Webseite.

Zur Frage, ob es auch andere Skilehrer in der Situation von Simon Butler gegeben habe: Ja, da ein Fehler in der Liste war.

2006 hat es die Umwandlung von BASI III Lehrern zu ISTD gegeben. Nur wer innerhalb einer Frist einen ausdrücklichen Antrag auch auf Zuteilung des MoU Stickers gemacht hat, habe den auch bekommen. Simon Butler und einige andere hätten diesen Antrag nie gestellt. Im ersten Jahr sei der Fehler passiert, dass alle ISTD den Sticker bekommen hätten. Später habe man das korrigiert.

Die 33 BASI Snowboardlehrer, die durch das Satolas-Abkommen die Gleichwertung als Skilehrer in Frankreich bekommen haben, haben den ISTD Titel. Sie hätten eine polyvalente Ausbildung und entsprechende Zusatzkurse besucht. Den MoU Sticker haben sie bekommen.

Beschluss 3-1/15

Das Präsidium gibt sich mit diesen Ausführungen zufrieden. An Präsident Gareth ergeht ein Schreiben, wo man ihm den Eingang seines Briefes bestätigt und erklärt, dass die Angelegenheit mit Dave Renouf im Präsidium besprochen worden sei und von ISIA aus als abgeschlossen angesehen werden kann.

(Bitte beachten Sie zu diesem TOP die Einwände/Berichtigungen von Dave Re-



nouf in den Fußnoten!)

8. Europa: MoU – Verlängerung um 1 Jahr

Alle Informationen zu diesem TOP wird man im späteren Verlauf der Tagung direkt aus dem Munde von Dr.Jens Gaster von der EU Kommission erhalten, welcher freundlicherweise die Einladung von ISIA zur Teilnahme an dem Event angenommen hat.

9. Termine Tagungen

Es liegt ein Antrag von Martin Bacer vor, die nächste Präsidiumssitzung im Mai in Budapest abzuhalten.

Beschluss 4-1/15

Die nächste Präsidiumssitzung findet am 10.Mai 2015 in Budapest statt. Anreise am 9.Mai und Abreise am 11.Mai.

Weitere Termine:

5.-12.September 2015 INTERSKI Ushuaia
- Präsidiumssitzung
-DV
-ISIA Event: INTERSKI Champion

10. Varia

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr zu diesem TOP und es nichts Weiteres mehr zu besprechen gibt, schließt der Präsident die Sitzung um 18:15

Der Protokollführer
GS Hugo Reider

Der Präsident
Riet R. Campell

Objections of Dave Renouf, apported to items 4 and 7 of the minutes:

With regard to the minutes from the Czech Republic, when referring to my notes from the meeting;

Item 4

I had not understood that there would be a communication to all associations about the data base. Furthermore, we do not have a record of that communication coming to our offices.



Item 7

There are a number of either mistakes or misunderstandings.

These are my notes:

DR expressed the letter of reply was in response to the minutes of Flumserberg where there were attacks on BASI – VC expressed that he did not see it the same way.

VC stated that the ISIA email 7 Nov 14 was directed to gain understanding of what happening within BASI, as UK representative of ISIA, and how ISIA might be able to help to clarify to other ISIA members what's going on.

DR read out the statement that is on BASI website regarding non-member. *i.e. Simon Butler*

RC and HR expressed futility of replying point by point to BASI letter, but to “let water under the bridge” and write back to express appreciation of support offered with DR's return.

Again I would please ask for change and remove the following but replace with “DR will report this back to BASI”

Dave Renouf expressed his willingness to attempt this type of mediation.

It is my understanding that I would (and have) report this to BASI – not that I would try to mediate- as this is not within my remit in BASI.

There is an inaccuracy in the following:

In 2006, it was made possible, for BASI III instructors, to obtain the ISTD.

This was not made possible for BASI III but only for BASI Grade 1s if they had completed the BASI Mountain Safety modules successfully.

For further explanation; These Grade 1s people who were then given their ISTD qualification in 2006, were automatically on the list to gain the MoU Sticker in 2012. This was an administrative error by BASI as these Grade 1s had not completed the Eurotest. All those who had been incorrectly issued the MoU sticker were informed of the mistake (and have not since been issued with another MoU sticker by BASI).

Other Grade 1s, who had been issued the MoU sticker, were already registered as equivalent in other European countries during a limited time period (window of opportunity). Thus they had the right to be issued the MoU sticker as per the criteria within the agreement.

I hope this information/clarification is helpful, and that the minutes can please be adjusted/amended to reflect this information that I give.